

Die Planungsgruppe Strasser GmbH möchte sich bei Ihnen für die Zusammenarbeit im Jahr 2017 bedanken und wünscht ein erfolgreiches und gutes Neues Jahr 2018.

Die vertrauensvolle Zusammenarbeit mit unseren langjährigen Auftraggebern war die Basis eines erfolgreichen Jahres. 2017 konnten wir auch das Vertrauen zahlreicher neuer Kunden für die Realisierung anspruchsvoller Projekte gewinnen.

Dies bestärkt uns in unserem Bestreben zur steten Weiterentwicklung unseres Planungsteams.

Mittlerweile sorgen 42 Mitarbeiter dafür, die Projekte aus den kommunalen und privatwirtschaftlichen Bereichen mit hohem Qualitätsstandard zu realisieren.

Dieser Herausforderung wollen wir uns auch im neuen Jahr 2018 stellen, um auf hohem Niveau erfolgreich mit Ihnen zusammenzuarbeiten.

Die Geschäftsleitung mit dem gesamten Team freut sich darauf!



Jochen Gneuss
Geschäftsführer



Martin Eisenberger
Geschäftsführer



Gerhard Hajer
Geschäftsführer

Jahresrückblick 2017





Neubau eines BRK-Zentrums mit Rettungswache, Ebersberg

Da der bestehende Standort mit seinen Gebäulichkeiten den stetig wachsenden räumlichen Anforderungen nicht mehr gerecht wurde, entschied sich der Kreisverband für eine räumliche Vergrößerung. Die Nutzungsbereiche des neuen BRKs mit Verwaltung, Rettungswache und Lehrsaaibereich sind in der gegliederten 2-geschossigen Winkelform, verbunden durch transparente Treppenhäuser, von außen ablesbar. Durch diese Gliederung, insbesondere in der Nord-Süd-Ausdehnung mit dem zurückversetzten mittleren Baukörper, wird der ca. 70 m lange, in Massivbauweise erstellte Baukörper strukturiert. Die Mächtigkeit des Baukörpers in Bezug auf die Höhe wird zudem durch die unter dem Straßenniveau liegende Erdgeschossenebene reduziert.



Neubau des 4-gruppigen Integrationskindergartens „Villa Sonnenschein“, Freilassing

Die Stadt Freilassing erhält einen neuen 4-gruppigen integrativen Kindergarten. Das 2-geschossige Gebäude wirkt durch seine Baukörperform schallschutztechnisch als Puffer zur nördlich gelegenen Bahnlinie und erlaubt großzügige Öffnungsmöglichkeiten in den südlichen Garten- und Spielbereich. Um die innere Erschließung möglichst offen und von geschlossenen Treppenträumen und Brandschutzelementen freihalten zu können, erhält das Gebäude einen umlaufenden Fluchtbalkon. Dieser wird mit einer offenen Holzstruktur verkleidet und wirkt wie ein Umhang für den Hauptkörper. Durch die Verwendung des Naturbaustoffes Holz wird einerseits ein Bezug zum bewaldeten Grundstück hergestellt, andererseits verleiht es dem Gebäude ein Stück weit Lebendigkeit.



Neugestaltung Randbereiche Ortsdurchfahrt, Alte Dorfstraße, Unterwössen

Städtebauliches Ziel ist die Aufwertung und dorfgemäße Gestaltung mit einer Reduzierung der versiegelten Bereiche sowie eine deutliche Verbesserung für die Fußgänger und Steigerung der Aufenthaltsqualität. So wurde die Fahrbahnbreite der B 305 zugunsten der Gehwege und der Verbesserung der Parksituation vor der Bäckerei auf 6,50 m reduziert. Der abgeschottete Garten des Pfarrhauses wurde geöffnet und in die öffentliche Gestaltung eingebunden, ebenso konnten weitere öffentlichkeitswirksame versiegelte Hofbereiche mit umgestaltet werden. Der Vorbereich des historischen Anwesens Haus Nr. 6 wurde entsiegelt und neu geordnet. Insgesamt wurde Wert auf behindertengerechten Ausbau gelegt.



Bebauungsplan und städtebauliches Entwicklungskonzept Theresienstraße, Siegsdorf

Die begrenzten Möglichkeiten auf dem innerörtlichen Betriebsgelände veranlassten die Schreinerei Feil GmbH eine Aussiedlung des Betriebes anzustreben. Ein wesentlicher Finanzierungsbaustein war dabei die Entwicklung des freiwerdenden Grundstücks. In enger Abstimmung mit den beteiligten Behörden wurde ein tragfähiges Konzept aus Mehrfamilienhäusern mit Tiefgaragen und Doppelhäusern entwickelt. Der Bebauungsplan ist rechtskräftig und die Aussiedlung läuft.



Neubau einer 2,5-fach Sporthalle, Waging am See

Die bestehende Einfahturnhalle war für den schulischen Betrieb wirtschaftlich nicht zu sanieren, gleichzeitig bestand erheblicher Flächenbedarf für den Vereinssport. Gemeinde und TSV Waging schlossen sich deshalb für den Neubau einer 2,5-fach Sporthalle zusammen. Nach einer Standortstudie entschied man sich für einen schulnahen Bauplatz. Das durchdachte Konzept der Halle spiegelt die vielseitigen Nutzungen durch Schule, Sportverein und der Kletterabteilung wider. Die räumliche Aufteilung der Halle kann durch zwei Trennvorhänge flexibel gestaltet werden. Trotz des großen Bauvolumens fügt sich die versenkte Halle harmonisch in die Umgebung ein. Übersichtliche Flure erschließen auch eine halbhohe Tribüne mit perfektem Blick aufs Spielfeld.



Bau einer KFZ-Geländelehrbahn am StOübPl, Traunstein-Kammer

Durch den Freistaat Bayern ist beabsichtigt auf dem bestehenden Standortübungsplatz in Traunstein-Kammer eine Kraftfahrzeug-Geländelehrbahn für Radfahrzeuge der Bundeswehr, insbesondere für die Gebirgsjägerbrigade 23 Bad Reichenhall, neu zu erstellen. Als Einzelstationen sind vorgesehen Schräghang links und rechts, Wendeboxen, gerade und versetzte begrenzte Zufahrt, Geröllstrecken, Steilhang, Sumpfstrecke, Panzerschnellbrücke, Knüppeldamm, Eisenbahndamm, Wasserhindernis, Bombentrichter und Wellenbahnen. Das Gebiet, das eine Gesamtfläche von ca. 113 ha aufweist (davon ca. 47 ha Freifläche, ca. 66 ha Forstfläche), ist Teil des EU-weiten Netzes von Schutzgebieten mit der Bezeichnung Natura 2000.